

NEU Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund - Herausforderungen und Chancen

Dr. Jihad Alabdullah, Prof. Dr. Malek Bajbouj, Jouanna Hassoun, Dr. Dipl.-Psych. Ulrike Kluge, Dr. Simone Penka, PD Dr. Meryam Schouler-Ocak, Dr. Dipl.-Psych. Sarah Wyka

8.30 - 16.00 Uhr

Der Anstieg der Zahl von Geflüchteten, die aufgrund von Krieg, politischer Instabilität und Armut ihre Herkunftsländer verlassen und nach Europa kommen, ebenso wie die zunehmende Diversität der deutschen Gesellschaft stellen die bestehenden gesundheitlichen Versorgungssysteme vor neue Herausforderungen. Die Einrichtungen der gesundheitlichen Regelversorgung sind aufgefordert, bestehende Zugangsbarrieren für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu überwinden und ihre fachlichen Leistungen an ein vielfältiges und vielsprachiges Klientel anzupassen.

Ziel

Das Fortbildungsangebot möchte Grundlagen und relevante Begrifflichkeiten der medizinischen und psychologischen Migrationsforschung vermitteln. Zugangsbarrieren zur gesundheitlichen Versorgung für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, kultursensible Kommunikation und Interaktion sowie die Arbeit mit Sprach- und Kulturmittler/innen werden anhand von Fallbeispielen zugänglich gemacht und erörtert.

Inhalte

- Relevante Begrifflichkeiten in der aktuellen medizinischen und psychologischen Migrationsforschung
- Inanspruchnahme der medizinischen Versorgungssysteme durch Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund
- Aktuelle Zugangsbarrieren zu den gesundheitlichen Regelversorgungseinrichtungen; zielgruppenspezifische Herausforderungen (z.B. für LSBT Geflüchtete)
- Interkulturelle Öffnung
- Kultursensible Kommunikation und Interaktion; Umgang mit „Fremdheit“ und Befremden

Methoden

Input, Vorträge, Diskussionen, Fallarbeiten

Zielgruppe

Mediziner/innen, Pflegekräfte, Psychologen/innen, Sozialarbeiter/innen

Max. Teilnehmeranzahl

25

Veranstaltungsort

Gesundheitsakademie

Teilnahmegebühr

290,00 €

für Charité-Mitarbeiter/innen

kostenfrei

Die Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin wird beantragt.

Termin

29.06 – 30.06.2017

Code

K 0053/170629